

<b>Projekttitel</b>	<b>Digital literacy in the upper secondary EFL-classroom – teachers’ and students’ perspectives</b>
<b>Projektleitung</b>	Dr. Doris Ittner PHBern Institut Sekundarstufe II Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon +41 31 309 25 38 E-Mail doris.ittner@phbern.ch
<b>Projektteam</b>	Dr. Sonja Beeli-Zimmermann, Institut für Forschung und Entwicklung Karin Müller, Institut Sekundarstufe II Prof. Dr. Martin Lehmann, Institut Sekundarstufe II Dr. Michele Notari, Institut Sekundarstufe I
<b>Abstract</b>	<p>Schweizer Lehrpersonen der Sekundarstufe II unterrichten meist ein oder zwei Fächer und sind ausgewiesene Expert/innen in ihren Fachgebieten. Nach dem Rahmenlehrplan sind sie ebenfalls dafür verantwortlich, die Allgemeinbildung und transversalen Kompetenzen der Schüler/innen – wie etwa deren <i>digital literacy</i> – zu fördern (Eberle &amp; Brüggemann, 2013). <i>Digital literacy education</i> ist multifaktoriell bedingt: von den technischen Voraussetzungen, der Fachkompetenz und Einstellung der Lehrkräfte zur Digitalisierung (Hattie &amp; Yates, 2014), deren Wahrnehmung der Schüler/innenbedürfnisse (Ottenbreit-Leftwich et al., 2010), der Fachdisziplin (Howard et al., 2015) und der jeweiligen Fachdidaktik. Bislang gibt es kaum Forschung zu <i>Digital literacy education</i> – einem genuin transdisziplinären Bildungsziel – mit explizitem Bezug zur fachdidaktischen Einbettung, etwa im Englischunterricht.</p> <p>Unsere Studie verfolgt zwei Ziele: 1) Sie soll zum Verstehen der <i>beliefs</i> von Lehrpersonen und Lernenden über <i>Digital literacy education</i> als Allgemeinbildungsziel im Englischunterricht der Sekundarstufe II beitragen; 2) Sie soll Wissen über die Umsetzung von <i>Digital literacy education</i> im gymnasialen Englischunterricht generieren, d.h. über Integrationspotenziale hinsichtlich Fachinhalten, Aufgaben und Methoden.</p> <p>Englischunterricht auf der Sekundarstufe II eignet sich gut für <i>Digital literacy education</i>: Englisch ist die lingua franca der digitalen Welt (Christiansen, 2016). Dies ermöglicht den Zugang zu (multimodalen) Hypermedien und innovativem Englischunterricht (Barton &amp; Lee, 2013) und integriert interdisziplinäre Ansätze, die längst in Englischlehrplänen enthalten sind (Doff, 2018). Dieses Projekt untersucht die Perspektiven von Englischlehrpersonen und ihren Schüler/innen auf <i>Digital literacy education</i> auf der Grundlage der folgenden Forschungsfragen (F):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- F1: Welche <i>beliefs</i> über <i>Digital literacy education</i> im Englischunterricht und damit verbundene Lernziele haben Lehrpersonen und ihre Schüler/innen?</li><li>- F2: Wie wird <i>Digital literacy education</i> im Englischunterricht realisiert?</li><li>- F3: Inwieweit werden die genannten Lernziele in der Unterrichtspraxis widergespiegelt?</li><li>- F+: Weiteres Forschungsanliegen, angeregt durch die teilnehmenden Lehrkräfte.</li></ul> <p>Im Sinne der <i>design research</i> (McKenney &amp; Reeves, 2012), wird ein dreiphasiger Mixed-Methods-Ansatz verfolgt (s. Tab. 1), der sowohl Forschungsinstrumente als auch triangulierende Datenquellen beinhaltet (Denzin, 2012;</p>

Schreier & Echterhoff, 2013). Das Wissen aus Phase A wird in Phase B eingebracht. Der Schwerpunkt liegt methodisch auf dem Format des *Lesson Study Cycle* (Dudley 2016). Dieser Ansatz macht unterschiedliche Datenquellen zugänglich und integriert ausserdem die Forschungsinteressen der Lehrkräfte.

<b>Schlagworte</b>	Digitale Bildung, Digital literacy education, Überzeugungen, beliefs, Englischunterricht, Lehrkräfte, Schüler/innen
<b>Laufzeit</b>	01.08.2021 bis 31.07.2024

Stand: 06.06.2021